

verwendeten Zitate farblich hervorgehoben sind. So ist die kritische Ausgabe der vierten Symphonie eine Pioniertat, der man – ungeachtet aller (europäischen) Einwände zur Methodik des „copy editing“ – nur größte Hochachtung entgegenbringen kann. Die

Ausgabe wird hoffentlich den Weg nicht nur für weitere Untersuchungen zur vierten Symphonie, sondern auch für exemplarische Aufführungen ebnen, wie sie Peter Eötvös 2012 in Luzern auf dieser Basis realisierte.

(Oktober 2014)

Wolfgang Rathert

Die im Jahre 2014 angenommenen musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Dissertationen

zusammengestellt von Peter Bergmüller (Münster)

Nachträge 2012

Wrocław. *Institut für Musikwissenschaft*. Dorit Klebe: Die Musikkulturen der Türkei und der türkischen Communities in Berlin – Veränderungsprozesse und Wechselwirkung.

Nachträge 2013

Graz. *Karl-Franzens-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Marko Alexander: Alltagskulturelle musikbezogene Verhaltensweisen als Teilstrategien von sozialer Positionierung und Identitätskonstruktion. Ein zeitdiagnostischer Ansatz.

Wien: *Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft*. Katharina Hötzenecker: Chronos und Kairos – Zeitgestalten im Werk von Sofia Gubaidulina und Gérard Grisey; Andrea Horz: Heinrich Glareans Dodekachordon. Text – Kontext.

Promotionen 2014

Augsburg. *Leopold-Mozart-Zentrum, Fach Musikwissenschaft*. Jean Marco Arendt Goldenbaum: Neue Noten unter einem neuen Himmel: Die in Brasilien eingewanderten deutschsprachigen Komponisten und deren Einfluss auf die brasilianische Musik; Stefanie Bilmayer-Frank: „Illustri ac generoso Domino“ – Gedruckte Musikalienwidmungen an die Familie Fugger im 16. und frühen 17. Jahrhundert.

Berlin. *Freie Universität, Institut für Theaterwissenschaft*. Andrea Hanft: André Gide – Igor Strawinsky: Perséphone. Von der Idee zum vollendeten Werk bei Betrachtung der verschiedenen Denkweisen von Schriftsteller und Komponist; Diau-Long Shen: E. T. A. Hoffmanns Weg zur Oper – von der Idee des Romantischen zur Genese der romantischen Oper; Olaf Enderlein: Die Entstehung der Oper „Die Frau ohne Schatten“ von Richard Strauss.

Berlin. *Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft Fachgebiet Musikwissenschaft*. Ludiwijk Muns: Classical Music and the Language Analogy; Matthias Kassel: Das Auge hört mit. Mauricio Kagels Instrumentaltheater von Der Schall (1968) bis Zwei-Mann-Orchester (1971–73).

Berlin. *Universität der Künste, Fakultät Musik*. Miriam Akkermann: Zwischen Algorithmus und Improvisation. David Wessel, Karlheinz Essl und Georg Hajdu; Katharina Bradler: Streicherklassenunterricht – Entwicklung, Konzept und Situation in Deutschland; Marta Castello Branco: Instrument als Apparat: Flötentechnik in der zeitgenössischen Musik; Martin Grabow: Untersuchungen zur inneren Verflochtenheit von Lebenswerken. Formen des Rückgriffs auf eigene Musik zur Schaffung neuer Werke bei Boulez, Berio und

anderen Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts; Andreas Ickstadt: Aspekte der Melancholie bei Johannes Brahms; Rebecca Vogels: Getting Nowhere: Nicht Linearität in frühen Vokalstücken von John Cage.

Bremen. *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Katrin Bock: Die Philharmonische Gesellschaft Bremen zwischen bürgerlicher Identität und musikalischer Profession – Geschichte einer Konzertgesellschaft im 19. Jahrhundert.

Detmold. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Michael Hucht: Felix Mendelssohn Bartholdy und die Chormusik; Alexander Niemeyer: Musik als Medium des kollektiven Gedächtnisses bei Ernest Bloch und Leonard Bernstein – Kultursemiotische und unterrichtsdidaktische Überlegungen zum erinnerungskulturellen Potential von Musik.

Dortmund. *Kunst- und Sportwissenschaften*. Yves Cloos: Merkmale und Einsatz funktionaler Musik im Sport bei älteren Erwachsenen; Alexander Gurdon: „Ein einziger angestauter Wille“ Der Dirigent und Komponist Oskar Fried – Leben, Werk und Wirkung; Matthias Regnier: Die Auswirkungen von Chorklassenunterricht auf Konzentrationsfähigkeit, Selbstwertgefühl, Stressbewältigung, Arbeitsverhalten und das schulische Klima im Rahmen einer zweijährigen Längsschnittstudie.

Dresden. *Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Institut für Musikwissenschaft*. Christian Cöster: Studien zu Intermezzo von Richard Strauss.

Essen. *Folkwang Universität der Künste, Fach Musikwissenschaft*. Jonas Becker: Konzertdramaturgie und Programmgestaltung als Marketinginstrument am Beispiel ausgewählter Orchester im Ruhrgebiet; Manfred Günnigmann: Werner Korte. Musikwissenschaft während des Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit in Münster; Soondo Hwang: Klarinettenkammermusik von Johannes Brahms und in seiner Nachfolge: Analytische Studien zu Harmonik und Metrik; Benjamin Reissenberger: „Versuch einer Anweisung ...“ Eine Studie zur

historischen Aufführungspraxis – Überlegungen anhand der kammermusikalischen Klarinettenwerke von Mozart, Beethoven, Weber, Schumann und Brahms.

Essen. *Folkwang Universität der Künste, Fach Musikpädagogik*. Adrian Niegot: Geltung und Gehalt. Geschichtlicher Gehalt von Musik als didaktische Kategorie, oder: Wie Musikgeschichte durch Unterricht zur Geltung kommen kann; Malte Sachsse: Menschenbild und Musikbegriff. Zur Konstituierung musikpädagogischer Positionen im 20. und 21. Jahrhundert.

Flensburg. *Institut für Ästhetisch-kulturelle Bildung, Abteilung Musik*. Odilo Klasen: Oskar Gottlieb Blarr, Komponist und Kantor in Düsseldorf nach 1960 – Untersuchungen zu seiner musikalischen Sprache in Wechselwirkung zu seinem Lebensumfeld.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Musikwissenschaftliches Seminar*. Nina Eichholz: Georg Philipp Telemanns Kantatenjahrgang auf Dichtungen von Gottfried Behrndt. Ein Beitrag zur Phänomenologie von Telemanns geistlichem Kantatenwerk; Tilman Hoppstock: Die Polyphonie in den Lautenfugen Bachs; Korinna Müller-Goldkuhle: Facetten der Einsamkeit in musikalischen Monodramen des 20. Jahrhunderts. Musikdidaktische Zugänge.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Musikpädagogik*. Carola Finkel: „Ich selbst bin ein unverbesserlicher Romantiker“. Die Sinfonien Kurt Atterbergs; Bruno Wolter: Haydn und der Cäcilianismus. Rezeption und Aspekte der Liturgietauglichkeit des geistlichen Chorwerks von Joseph Haydn in der kirchenmusikalischen Praxis des 19. Jahrhunderts.

Freiburg. *Hochschule für Musik*. Matthias Handschick: Musik als „Medium der sich selbst erfahrenden Wahrnehmung“. Möglichkeiten der Vermittlung Neuer Musik unter dem Aspekt der Auflösung und Reflexion von Gestalthaftigkeit.

Graz. *Karl-Franzens-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Susanne Sackl-Sharif: Gender – Metal – Videoklips. Eine qualitative Rezeptionsstudie; Ingeborg Zechner: Das englische Geschäft mit der Nachtigall Betrachtungen zum italienischen Opernwesen im London des 19. Jahrhunderts.

Graz. *Kunstuniversität Graz, Künstlerische und wissenschaftliche Doktorschule*. Zoltan Füzesery: Die Polarität Spannung-Lösung in Beethovens drei letzten Klaviersonaten; Alexander Mayr: Untersuchung zu den Gesangsschulen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert und ihrem Beitrag für die Gesangsausbildung unter besonderer Berücksichtigung historischer Klangideale; Bartolo Musil: Singstimmenbehandlung und Textvertonung im Liedwerk von Claude Debussy und Hugo Wolf im Kontext der deutschsprachigen und französischen Vokalmusik; Markus Guldenschuh: Adaptive Methods for Active Noise Cancellation Headphones.

Halle. *Institut für Musik, Abteilung Musikwissenschaft*. Annette Landgraf: Die Rezeptionsgeschichte von Händels Oratorium Israel in Egypt von 1739 bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

Hamburg. *Universität Hamburg, Institut für Historische Musikwissenschaft*. Verena Mogl: „Juden, die ins Lied sich retten“ – der Komponist Mieczyslaw Weinberg (1919–1996) in der Sowjetunion; Philipp Christian Weber: Zwischen Avantgarde und Tradition. Ernst Kreneks neoklassizistische Werke.

Hamburg. *Universität Hamburg, Institut für Systematische Musikwissenschaft*. Florian Pfeifle: Physical model real-time auralisation of musical instruments: Analysis and synthesis; Chrisoula Alexandraki: Real-time Machine Listening and Segmental Re-synthesis for Networked Music Performance.

Hannover. *Hochschule für Musik, Theater und Medien*. Axel Fischer: Das wissenschaftliche der Kunst Johann Nikolaus Forkel als Akademischer Musikdirektor in Göttingen; Christopher Blake: Wie mediale Körperdar-

stellungen die Körperzufriedenheit von Rezipientinnen beeinflussen. Eine theoretische Rekonstruktion der Wirkungsursachen; Tatiana Marshanskikh: Konstruktion des Russlandbildes in den deutschen Printmedien: Eine qualitative Frame-Analyse; Ricarda Kopal: Herbert von Karajan – Musikethnologische Annäherung an einen „klassischen“ Musikstar; Lisa Gaupp: Imaginäre Identitätsmythen der exotischen Stadt – Kulturpolitik und Musikvermittlung im postmigrantischen Prozess; Lilly Mittner: Studien zum kulturellen Handeln komponierender Frauen des 19. Jahrhunderts in Norwegen; Astrid Funck: Die transparente Redaktion. Ein Ansatz für die strategische Öffentlichkeitsarbeit von Zeitungsverlagen.

Heidelberg. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Sarah-Denise Fabian: ‚Aufgeweckte Einfälle‘ und ‚sinnreiche Gedanken‘ – Witz und Humor in Ouvertürensuiten Georg Philipp Telemanns.

Karlsruhe. *Hochschule für Musik*. Karin Maria Dietrich: Die Schwedischen Ballette – Les Ballets Suédois. Getanzte Visionen im Paris der 1920er Jahre; Hermanutz, Tobias Paul: Avantgardistische Chormusik als komponierte Negative Theologie György Ligeti: Lux aeterna / Dieter Schnebel: AMN/Helmut Lachenmann: Consolation II / Heinz Holliger: Psalm; Philipp Pelster: Herrmann Grabner als Komponist; Tobias Pfleger: Entschlackte Romantik? Die Sinfonien von Robert Schumann in den Interpretationen historisch informierter Aufführungspraxis; Christian Matthias Schaper: Richard Strauss, Die Frau ohne Schatten – Studien zu den Skizzen und zur musikalischen Faktur; Christoph Seibert: Musik und Affektivität. Systemtheoretische Perspektiven für eine transdisziplinäre Musikforschung; Miriam-Alexandra Wigbers: Pauline Viardot und Deutschland. Ihre Aufenthalte, Beziehungen, künstlerische Positionierung und deutschen Kompositionen; Niranjana Wijewickrema: Der Gebrauch der Trompete in den gedruckten Kantatenjährgängen Georg Philipp Telemanns.

Kiel. *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Musikwissenschaftliches Institut*. Alexander Butz: Das Sinfonische Chorstück im 19. Jahrhundert. Studien zu einsätzigen weltlichen Chorwerken mit Orchester von Beethoven bis Brahms.

Köln. *Hochschule für Musik und Tanz, Institut für Historische Musikwissenschaft*. Jörg Ebrecht: Händels Klaviermusik. Strukturen – Kontexte – Didaktik; Katharina Deserno: Cellistinnen. Transformationen und Inszenierungen von Weiblichkeitsbildern in der Instrumentalkunst. Eine kulturwissenschaftliche Untersuchung anhand der Biographien und der Rezeption von Lise Cristiani und Guilhermina Suggia; Anne Kohl: Die frühe vokale Performancekunst als feministische Praxis. Meredith Monk und das künstlerische Kräftefeld Downtown New York von 1964 bis 1979.

Köln. *Musikwissenschaftliches Institut*. Michael Schumacher: Die Sinfonien von Johann Melchior Molter (1696–1765). Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Gattung Sinfonie; Daniel Siebert: Musik im ‚Zeitalter der Globalisierung‘: Gemeinsamkeiten und Differenzen dreier Fallbeispiele“.

Leipzig. *Institut für Musikwissenschaft*. Manuel Bärwald: Italienische Oper in Leipzig (1744–1756); Minari Bochmann: Die Rezeptionsgeschichte der Dodekaphonie in Italien bis 1953: von Alfredo Casella zu Luigi Dallapiccola; Olga Gero: Musikalische Formung und Textvertonung in den geistlichen Vokalwerken von Dietrich Buxtehude; Benedikt Leßmann: Die Rezeption des gregorianischen Chorals in Frankreich im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Studien zur ideen- und kompositionsgeschichtlichen Ausstrahlung des *plain-chant*; Stephan Wünsche: Die Leipziger Singakademie – Mitglieder, Repertoire und Geschichte. Studien zur Chormusik in Leipzig, besonders am Gewandhaus.

Leipzig. *Hochschule für Musik und Theater, Institut für Musikwissenschaft*. Franz Ferdinand Kaern: Die Harmonia Cationum ecclesiasticarum des Leipziger Thomaskantors Sethus Calvisius. Entstehung, Quellen, Stilistik. (Bei-

träge zur Gattungsgeschichte des Kantionalsatzes).

Lübeck. *Musikhochschule*. Andrea Hammes: Brahms gewidmet. Ein Beitrag zur Systematik und Funktion der Widmung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Mainz. *Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft*. Tanja Gözl: Die kritische Werkedition der fragmentarisch überlieferten Opera seria „Demofonte“ (Mailand 1743) von Christoph Willibald Gluck; Luca della Libera: La musica sacra romana di Alessandro Scarlatti. Testi, contesti e documenti; Beate Sorg: Christoph Graupners Musik zu zeremoniellen Anlässen am Hof der Landgrafen zu Hessen-Darmstadt. Zwischen „Frohlockendem Jubelgeschrey“ und „Demüthiger Andacht und Pflicht vor dem Angesicht des Herrn“.

München. *Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Musikpädagogik*. Julio Mariñelarena Martínez: Community music – an alternative for decolonization the role of the music school CECAM in the decolonization of the Oaxacan Indigenous communities.

München. *Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Magdalena Zorn: Stockhausen unterwegs zu Wagner. Eine Studie zu den musikalisch-theologischen Motiven in Karlheinz Stockhausens Opernzyklus LICHT(1977–2003).

Osnabrück. *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Katrin Drazek-Kappus: Musikpräferenz und Identität bei Erwachsenen mit Störung des Selbstgefühls.

Paderborn. *Fakultät für Kulturwissenschaften, Populäre Musik und Medien*. Felix Papenhagen: Jüdische Religion im Kontext israelischer Populärmusik; Matthias Surall: ‚And God is never far away‘ – Spannende Theologie im Werk von Nick Cave.

Rostock. *Hochschule für Musik und Theater Rostock*. Peer Hübel: Multimedia in der Musikwissenschaft. Interaktive Medien und didaktische Modelle im Lehr- und Lernprozess. Konzeption und Gestaltung des Lernmoduls

„Quartett“; Prof. Thomas Offermann: Einfach Gitarre spielen! Integrative Bewegungslehre Gitarre; Herbert Pauls: Two Centuries in One: Musical Romanticism and the Twentieth Century; Sebastian Rachau: Im Feld des Heavy Metal. Vier deutsche Bands.

Salzburg. *Universität Mozarteum, Abteilung Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Maria Anikina: W. A. Mozarts „Haydn-Quartette“ in den Interpretationen des 20. Jahrhunderts; Isabell Drosdek: Körperbasierte Ansätze der Plastique animée von Jaques-Dalcroze und ihre aktuelle Adaption bei der Interpretation und Vermittlung Neuer Musik; Martin Limmer: Studien zur motivischen Arbeit im Werk von Pavel Haas; Elke Michel-Blagrove: Rund um das Piano-Forte in Salzburg. Quellen, Repertoire, Musiziergelegenheiten 1804-1842. Studien zum Musizieren in Bürgertum und Adelskreisen; Katrin Pfitscher: Franco-belgische Russen und deutsche Amerikaner? Klassische Violin schulen im Vergleich; Sabine Töffler: Friedrich Cerha. Vom „Nicht-Einsteiger“ zum „Doyen der österreichischen Musik der Gegenwart“ – eine Biographie; Joseph Weissenberg: Alexandertechnik und Bühnenpräsenz. Die Wirkung der Alexandertechnik auf Bühnenpräsenz und Podiumssicherheit. Propriozeptives Denken mittels sensorischer Reflexion.

Weimar. *Hochschule für Musik FRANZ LISZT*. Carolin Bahr: Ursprung – Transfer – Transformation. Aufführungsgestalten der Grand Opéra an den deutschen Hoftheatern zwischen 1830 und 1848; Stefan Menzel: Hōgaku – Traditionelle japanische Musik im 20. Jahrhundert; Dominik von Roth: Mignon und Margarete in Malerei und Musik. Ästhetische Konzeption und Fragmentierung um 1800; Julia Stadter: Der Brief als Palimpsest? Briefmotive und Bühnenbriefe in Malerei, Literatur und Musiktheater; Sascha Wegner: Vokalmusikalische Modelle in der symphonischen Instrumentalmusik des 18. und 19. Jahrhunderts. Studien zur Finalgestaltung.

Wien. *Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft*. Anja Brunner: Bikutsi – popular music in postcolonial Cameroon in the 1970s

and 1980s; Marschall, Clemens: ‚Avantgarde von unten‘: Ungezügelter Aufführungsformen vom Proto-Punk der 1960er bis heute; Susanne Pumhösl: Intramezzo di musica in una academia di dame.

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst*. Julia Bungardt: Die Bibliothek Arnold Schönbergs; Jan Giffhorn: Zur Sinfonik Leonard Bernsteins – Betrachtung zu Rezeption, Ästhetik und Komposition; Michaela Hahn: Musikschulentwicklung am Beispiel des dezentralen Musikschulsystems in Niederösterreich; Irina Hinterhuber: Dimitri Schostakowitsch im Musikunterricht. Thematische Ansätze und methodische Zugänge zu ausgewählten Werken in allgemeinbildender Absicht; Gertrud Maria Huber: Die Zither in Amerika. Die „moderne Gebirgszither“ in US-amerikanischer Spielpraxis anhand von vier Fallstudien; Alfred Kellner: Die Musikschulfinanzierung in Österreich, ausgewählte Finanzstrategien der nachhaltigen Absicherung des Ausbildungsinstitutes Musikschule; Robert Michael Klembas: A&R Management im digitalen Paradigmenwechsel; Angela Lohri: Kombinationsröne und Tartinis „terzo suono“; Matej Santi: Zwischen drei Kulturen: Musik und Nationalitätsbildung in Triest 1848–1920; Hannes Verecke: The Sixteenth-Century Trombone: Dimensions, Materials and Techniques; Martin Widmaier: Differentielles Lernen am Klavier – Versuch eines Transfers.

Würzburg. *Institut für Musikforschung*. Hanna Zühlke: Musik und ‚poetisches Sylbenmaß‘. Friedrich Gottlieb Klopstocks antikeorientierter Vers im Lied von 1762 bis 1828.

Würzburg. *Hochschule für Musik*. Johannes Hasselhorn: Messbarkeit musikpraktischer Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern – Entwicklung und empirische Validierung eines Kompetenzmodells.

Zürich. *Musikwissenschaftliches Institut*. Michael Meyer: Die deutsche Josquin-Rezeption im 16. Jahrhundert; Ulrike Thiele: Musikleben und Mäzenatentum im 20. Jahrhundert; Werner Reinhart (1884–1951).

Eingegangene Schriften

TZVI AVNI: *Im eigenen Tempo. Mein Leben mit der Musik.* Saarbrücken: Pfau-Verlag 2014. 199 S., Abb.

MICHELE CALELLA: *Musikalische Autorschaft. Der Komponist zwischen Mittelalter und Neuzeit.* Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2015. 355 S., Abb. (Schweizer Beiträge zur Musikforschung. Band 20.)

MICHAEL CUSTODIS, FRIEDRICH GEIGER: *Netzwerke der Entnazifizierung. Kontinuitäten im deutschen Musikleben am Beispiel von Werner Ekg, Hilde und Heinrich Strobel.* Münster: Waxmann Verlag 2013. 256 S. (Münsteraner Schriften zur zeitgenössischen Musik. Band 1.)

ROSALBA DIMUNDO: *La Didone virgiana sulla scena del barocco inglese.* Nordhausen: Verlag Traugott Bautz 2013. 186 S., Nbsp. (Poetry, Music and Art. Band 1.)

Dislocated Memories. Jews, Music, and Postwar German Culture. Hrsg. von Tina FRÜHAUF und Lily E. HIRSCH. New York: Oxford University Press 2014. 328 S., Abb., Nbsp.

BRIGITTE FRANÇOIS-SAPPEY: *La musique au tournant des siècles.* Paris: Librairie Arthème Fayard 2015. 302 S., Nbsp.

KATRIN GERLACH, LARS KLINGBERG, JULIANE RIEPE, SUSANNE SPIEGLER: *Zur Rezeption Georg Friedrich Händels in den deutschen Diktaturen. Quellen im Kontext.* 2 Bde. Beeskow: ortus musikverlag 2014. Teil 1: VI, 501 S., Abb., Nbsp., Teil 2: VI, 817 S., Abb. (Studien der Stiftung Händel-Haus. Band 2.)

JEROEN VAN GESSEL: *Die Praxis der Oper. Das Straßburger Stadttheater 1886–1944.* München: Allitera Verlag 2014. 612 S., Abb., Nbsp. (Beiträge zur Kulturgeschichte der Musik. Band 10.)

ALBERT GIER: „Wär' es auch nichts als ein Augenblick.“ *Poetik und Dramaturgie der komischen Operette.* Hrsg. von Dina DE

RENTIIES, Albert GIER und Enrique RODRIGUES-MOURA. Bamberg: University of Bamberg Press 2014. 428 S., Nbsp. (Romanische Literaturen und Kulturen. Band 9.)

„Der große Zauberer“. *Leben und Lieder von Friedrich Rückert.* Zusammengestellt und erzählt von Wolfgang WEYERS. Freiburg im Breisgau: Rombach Verlag 2014. 528 S., Abb., 2 CDs. (Rombach Sachbuch.)

HANS-CHRISTIAN GÜNTHER: „Historische“ Aufführungspraxis: *Historizität vs. Authentizität. Ein ethisches Problem?* Nordhausen: Verlag Traugott Bautz 2015. 120 S., Abb. (Poetry, Music and Art. Band 4.)

CLEMENS HARASIM: *Die Kirchenmusik an der Propsteikirche zu Leipzig. Von ihren Anfängen bis heute.* Hrsg. von Helmut LOOS. Leipzig: Gudrun Schröder Verlag 2015. 87 S., Abb.

Haydn-Studien. Veröffentlichungen des Joseph Haydn-Instituts. Band XI. Dezember 2014. Heft 1. München: G. Henle Verlag 2014. 167 S.

JULIA HEIMERDINGER: *Sprechen über Neue Musik. Eine Analyse der Sekundärliteratur und Komponistenkommentare zu Pierre Boulez' „Le Marteau sans maître“ (1954), Karlheinz Stockhausens „Gesang der Jünglinge“ (1956) und György Ligetis „Atmosphères“ (1961).* Berlin: Verlag epubli 2014. 324 S., Abb.

RUTGER HELMERS: *Not Russian Enough? Nationalism and Cosmopolitanism in Nineteenth-Century Russian Opera.* Rochester: University of Rochester Press/Woodbridge: Boydell & Brewer Limited 2014. 233 S., Abb., Nbsp. (Eastman Studies in Music. Band 119.)

Historia de la música en españa e hispanoamérica. Band 4: *La música en el siglo XVIII.* Hrsg. von José Máximo LEZA. Madrid: Fondo de Cultura Económica de España 2014. 685 S.

ANNEGRET HUBER: *Klaviermusik. 55 Begriffe, die man kennen sollte.* Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 136 S., Abb. (Bärenreiter Basiswissen.)

- Franz Hummel. Hrsg. von Theresa KALIN und Franzpeter MESSMER. Tutzing: Hans Schneider 2014. 199 S., Abb., Nbsp. (Komponisten in Bayern. Band 57.)
- SARA IGLESIAS: *Musicologie et Occupation. Science, musique et politique dans la France des „années noires“*. Paris: Éditions de la Maison des sciences de l'homme 2014. 454 S., Abb. (Collection 54.)
- Integer vitae. Die Zeltersche Liedertafel als kulturgeschichtliches Phänomen (1809–1832). Hrsg. von Axel FISCHER und Matthias KORNEMANN. Hannover: Wehrhahn Verlag 2014. 423 S., Abb., Nbsp. (Berliner Klassik. Eine Großstadtkultur um 1800. Band 20.)
- HANS-JOSEF IRMEN: *Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke Engelbert Humperdincks*. Köln: Verlag Dohr 2014. 215 S.
- 50 Jahre musikethnologische Forschung. Institut für Musikalische Volkskunde (1964–2010). Institut für Europäische Musikethnologie (seit 2010). Hrsg. von Klaus NÄUMANN, Günther NOLL, Gisela PROBST-EFFAH, Astrid REIMERS, Wilhelm SCHEPPING und Reinhard SCHNEIDER. Köln: Universität zu Köln 2014. 179 S., Abb.
- Der Kirchenmusiker. Berufe – Institutionen – Wirkungsfelder. Hrsg. von Franz KÖRNDLE und Joachim KREMER. Laaber: Laaber-Verlag 2015. 447 S., Abb. (Enzyklopädie der Kirchenmusik. Band 3.)
- TOBIAS ROBERT KLEIN: *Alexander Zemlinsky – Steve Reich. Alternative Moderne(n): „Afrika“ in der Kompositionskultur des 20. Jahrhunderts*. Köln: Verlag Dohr 2014. 172 S., Abb., Nbsp.
- Komponisten im Spannungsfeld von höfischer und städtischer Musikkultur. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz, Magdeburg, 18. bis 19. März 2010, anlässlich der 20. Magdeburger Telemann-Festtage. Hrsg. von Carsten LANGE und Brit REIPSCH. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2014. 319 S., Abb., Nbsp. (Telemann-Konferenzberichte. Band XVIII.)
- MALTE KORFF: *Tschaikowsky. Leben und Werk*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2014. 255 S., Abb.
- Kultur und Musik nach 1945. Ästhetik im Zeichen des Kalten Krieges. Kongressbericht Hambacher Schloss 11.–12. März 2013. Hrsg. von Ulrich J. BLOMANN. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2015. 374 S., Abb. (Kultur und Musik nach 1945.)
- Mainz und sein Orchester. Stationen einer 500-jährigen Geschichte. Hrsg. von Ursula KRAMER und Klaus PIETSCHEMANN. Mainz: Are Edition 2014. 341 S., Abb., CD. (Schriften zur Musikwissenschaft. Band 23.)
- Rudolf Mauersberger. Aus der Werkstatt eines Kreuzkantors. Briefe. Texte. Reden. Hrsg. von Matthias HERRMANN. Marburg: Tectum Verlag 2014. 295 S., Abb. (Schriften des Dresdner Kreuzchores. Band 1.)
- GERT MELVILLE: *Frommer Eifer und methodischer Betrieb. Beiträge zum mittelalterlichen Mönchtum*. Hrsg. von Cristina ANDENNA und Mirko BREITENSTEIN. Wien u. a.: Böhlau Verlag 2014. XVI, 398 S.
- Mendelssohn, the Organ, and the Music of the Past. Constructing Historical Legacies. Hrsg. von Jürgen THYM. Rochester: University of Rochester Press/Woodbridge: Boydell and Brewer Limited 2014. 350 S., Abb., Nbsp. (Eastman Studies in Music. Band 118.)
- JÜRGEN MEYER: *Akustik und musikalische Aufführungspraxis*. Sechste erweiterte Auflage. Bergkirchen: Edition Bochinsky 2014. 358 S.
- 1001 Mikrotöne. 1001 Microtones. Hrsg. von Sarvenaz SAFARI und Manfred STAHNKE. Neumünster: von Bockel Verlag 2015. 317 S., Abb., Nbsp.
- Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft. Neue Folge, Heft 74, 2014: *Erinnerungen an Hans Pfitzner*. Redaktion: Rolf TYBOUT. Tutzing: Hans Schneider 2014. 262 S., Abb.

- ANTJE MÜLLER: Cinematographische Verfahrensweisen in den Orchesterwerken von Charles Koechlin. Hofheim: Wolke Verlag 2015. 257 S., Nbsp. (Sinefonia. Band 21.)
- Music and Musical Composition at the American Academy in Rome. Hrsg. von Martin BRODY. Rochester: University of Rochester Press 2014. 339 S., Abb. (Eastman Studies in Music. Band 121.)
- Musikalische Performanz und päpstliche Repräsentation in der Renaissance. Hrsg. von Klaus PIETSCHMANN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 289 S., Abb., Nbsp. (Troja 2012. Jahrbuch für Renaissancemusik. Band 11.)
- Musikpsychologie. Offenohrigkeit – Ein Postulat im Fokus. Hrsg. von Wolfgang AUHAGEN, Claudia BULLERJAHN und Richard VON GEORGI. Göttingen: Hogrefe Verlag 2014. 280 S. (Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie. Band 24.)
- Orgelschule zur historischen Aufführungspraxis. Teil 3: Die Moderne. Hrsg. von Jon LAUKVIK. Stuttgart: Carus-Verlag 2014. 351 S., Nbsp.
- PETER PETERSEN: Hans Werner Henze – Ingeborg Bachmann. „Undine“ und „Tasso“ in Ballett, Erzählung, Konzert und Gedicht. Schliengen: Edition Argus 2014. 129 S., Abb., Nbsp.
- BIRGIT SAAK: „von unserer gemeinsamen Art des Feilens“. Facetten künstlerischer Zusammenarbeit bei Mathilde und Richard Kralik von Meyrswalden. Hannover: Wehrhahn Verlag 2015. 268 S., Nbsp. (Beiträge aus dem Forschungszentrum Musik und Gender. Band 2.)
- Sänger als Schauspieler. Zur Opernpraxis des 19. Jahrhunderts in Text, Bild und Musik. Hrsg. von Anette SCHAFFER, Edith KELLER, Laura MOECKLI, Florian REICHERT und Stefan SABOROWSKI. Schliengen: Edition Argus 2014. 193 S., Abb. (Musikforschung der Hochschule der Künste Bern. Band 5.)
- Schönheit und Verfall. Beziehungen zwischen Thomas Mann und Ernst Krenek. (Mehr als) Ein Tagungsbericht. Hrsg. von Matthias HENKE. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann 2015. 391 S., Abb. (Thomas-Mann-Studien. Band 47.)
- JULIA H. SCHRÖDER: Zur Position der Musikhörenden. Konzeptionen ästhetischer Erfahrung im Konzert. Hofheim: Wolke Verlag 2014. 198 S., Abb.
- HANS-JOACHIM SCHULZE: Bach in Ansbach. Hrsg. von der Bachwoche Ansbach. Mit einer Einleitung von Andreas BOMBA. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2013. 221 S., Abb.
- Schumann Briefedition. Serie I: Familienbriefwechsel. Band 6: Briefwechsel von Clara und Robert Schumann. Band III: Juni 1839 bis Februar 1840. Hrsg. von Thomas SYNOFZIK und Anja MÜHLENWEG. Köln: Verlag Dohr 2014. 647 S.
- Schumann Briefedition. Serie II: Freundes- und Künstlerbriefwechsel. Band 12: Briefwechsel Clara Schumanns mit Landgräfin Anna von Hessen, Marie von Oriola und anderen Angehörigen deutscher Adelshäuser. Hrsg. von Annegret ROSENMÜLLER. Köln: Verlag Dohr 2015. 782 S.
- ULRICH SIEGELE: Johann Sebastian Bach komponiert Zeit. Tempo und Dauer in seiner Musik. Band 1: Grundlegung und Goldberg-Variationen. Hamburg: Verlag Tredition 2014. 319 S., Nbsp.
- WLADIMIR STADNITSCHENKO: Zachows Kantaten. Quellen – Stil – Kontext. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang Verlag 2014. XVIII, 518 S., Abb. (Europäische Hochschulschriften. Reihe 36: Musikwissenschaft. Band 274.)
- Johann Steurlein 1546–1613. Amtsdienler, Komponist und Poet zwischen Tradition und Innovation. Wissenschaftliche Tagung, Meiningener Museen 2013. Hrsg. von Maren GOLTZ und Bernhard SCHRAMMEK. Beeskow: ortus musikverlag 2014. 216 S.,

Abb., Nbsp. (ortus studien. Band 15.)

Richard Strauss-Jahrbuch 2014. Hrsg. von der Internationalen Richard Strauss-Gesellschaft in Wien. Redaktion: Günter BROSCHE. Tutzing: Hans Schneider 2014. 174 S., Abb.

Studien zur Musikwissenschaft. Beihefte der Denkmäler der Tonkunst in Österreich. Band 58. Hrsg. von Martin EYBL und Elisabeth Th. HILSCHER. Tutzing: Hans Schneider 2014. 270 S., Abb., Nbsp.

CHRISTIAN UTZ: Komponieren im Kontext der Globalisierung. Perspektiven für eine Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Bielefeld: transcript Verlag 2014. 436 S., Abb.

Wie freue ich mich auf das Orchester! Briefe des Dirigenten Hermann Levi. Ausgewählt und kommentiert von Dieter STEIL. Köln: Verlag Dohr 2015. 455 S.

Eingegangene Notenausgaben

ANTON BRUCKNER: Gesamtausgabe. Band 25: Das „Kitzler-Studienbuch“. Anton Bruckners Studien in Harmonie- und Instrumentationslehre bei Otto Kitzler (1861–63). Hrsg. von Paul HAWKSHAW und Erich Wolfgang PARTSCH. Wien: Musikwissenschaftlicher Verlag 2014. 346 S.

ANDREAS HAMMERSCHMIDT: Werkausgabe. Band 8: Chor-Music auff Madrigal-Manier. Fünffter Teil Musicalischer Andachten (1652/53). Hrsg. von Michael HEINEMANN unter Mitarbeit von Konstanze KREMTZ und Sven RÖSSEL. Altenburg: Verlag Klaus-Jürgen Kamprad 2015. 384 S.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Hallische Händel-Ausgabe. Serie II: Opern. Band 3: Agrippina. Opera in tre atti (HWV 6). Hrsg. von John E. SAWYER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2013. XCIX, 338 S.

JOHANN ADOLF HASSE: Werkausgabe. Abteilung IV: Kirchenmusik. Band 3: Missa in g.

Hrsg. von Wolfgang HOCHSTEIN. Stuttgart: Carus-Verlag 2014. XXXIX, 248 S.

JOSEPH HAYDN: Werke. Reihe XXVI. Band 3: Bearbeitungen von Arien und Szenen anderer Komponisten. 1. Folge. Hrsg. von Christine SIEGERT. München: G. Henle Verlag 2014. XXVIII, 330 S., Abb.

JOHANN HEUGEL um 1510–1584/85: Consolamini popule meus für 8-stimmigen gemischten Chor a cappella. Partitur. Hrsg. von Horst ZIMMERMANN. Basel/Kassel: PAN Verlag 2014. 24 S., Faksimile-Abb. (Fontana Casselana. Reihe A: Urtextausgabe. Heft 2.)

Musica Britannica XCVII: Secular Polyphony 1380–1480. Hrsg. von David FALLOWS. London: The Musica Britannica Trust/The Royal Musical Association/Stainer and Bell Limited 2014. XLIII, 313 S.

PETER PIEL (1835–1904): Zwölf Orgeltrios op. 36. Mit einem Vorwort von Christoph HUST. Mainz: Are Edition 2015. 34 S. (Musik vom Mittelrhein. Band 6.)

JEAN SIBELIUS: Sämtliche Werke. Serie II: Werke für Violine (Violoncello) und Orchester. Band 1: Konzert für Violine und Orchester d-Moll. Early Version [Op. 47/1904]. Hrsg. von Timo VIRTANEN. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 2014. XXXIII, 301 S.

[ALEXANDER NIKOLAJEWITSCH] SKRJABIN: Sämtliche Klaviersonaten IV. Urtext. Hrsg. von Christoph FLAMM. Mit einem Geleitwort von Marc-André HAMELIN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. XXIX, 54 S.

THOMAS TALLIS, WILLIAM BYRD: Cantiones Sacrae 1575. Transkribiert und hrsg. von John MILSOM. London: The British Academy/Stainer and Bell Limited 2014. XLI-II, 449 S. (Early English Church Music 56.)

GEORG PHILIPP TELEMANN: Musikalische Werke. Band LIX: Zwölf Oratorien aus einem Jahrgang nach Texten von Tobias Heinrich Schubart. 8. bis 19. Sonntag nach Trinitatis. Hrsg. von Christoph STOCKMEYER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. XLVII, 373 S.